

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	252
		<b>TOP:</b>	12
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	
		<b>GZ:</b>	
<b>Sitzungstermin:</b>	27.06.2017		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Dr. Schairer		
<b>Berichterstattung:</b>	der Vorsitzende, BM Thürnau		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Westhaus-Gloël / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Modellsegelflug in Stuttgart - "Grüner Heiner"</b> - Anträge Nrn. 398/2016 (AfD), 404/2016 (FW, CDU, FDP, STd), 431/2016 (SPD) - mündlicher Bericht -		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt u. Technik vom 21.02.2017, öffentlich, Nrn. 71, 72, 73

Ergebnis: Zurückstellung

Ausschuss für Umwelt u. Technik vom 14.03.2017, öffentlich, Nrn. 95, 96, 97

Ergebnis: Beratung, Zurückstellung

BM Dr. Schairer erinnert daran, dass in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 14.03.2017 die Verwaltung von fast allen Fraktionen beauftragt worden sei zu prüfen, ob entgegen der damals von der Verwaltung vorgetragenen Auffassung nicht doch eine Mischnutzung zwischen Naherholung und Modellsegelflug am Grünen Heiner möglich gemacht werden könne. Die Verwaltung habe das aus Sicherheits- und Haftungsgründen zunächst ausgeschlossen. Die Prüfung habe dazu geführt, dass von den bei der Landeshauptstadt Stuttgart zuständigen Ämtern Garten-, Friedhofs- und Forstamt (GFF), Amt für öffentliche Ordnung, Rechtsamt und Amt für Sport und Bewegung eine Lösung entwickelt worden sei, bei der man sich eine Mischnutzung unter bestimmten Bedingungen vielleicht vorstellen könne. Wenn die nachfolgend nicht ganz vollständig aufgezählten Bedingungen erfüllt seien, könne eine Interessensgemeinschaft Grüner Heiner vielleicht eine Modellflugzeuganlage betreiben.

Nach einschlägiger Auffassung - es gebe entsprechende Beispiele in Deutschland - könne ein Modellsegelflugbetrieb unter folgenden Bedingungen zugelassen werden:

- Betreiberverantwortlich ist ein Verein oder eine vergleichbare Rechtsform.  
Die Interessensgemeinschaft Grüner Heiner habe mitgeteilt, dass der Modellsegelflugverein IG Heiner mit 17 Weilimdorfer Bürgern am 13.06.2017 gegründet wurde.
- Der Verein erstellt ein Konzept für den Modellsegelflugbetrieb.
- Der Verein organisiert den sicheren Betrieb unter weiterer Nutzung als Grünfläche insbesondere durch Kennzeichnung aller Modellflieger, durch das Einsetzen eines Aufsichtführenden bei Flugbetrieb, durch Abschluss der notwendigen Versicherungen, durch Maßnahmen, die Unbeteiligte vor Unfällen ausreichend schützen, und vieles mehr. Gegebenenfalls wird dies auf der Basis eines Gutachtens, das vom Betreiber beauftragt wird, erarbeitet.
- Der Modellsegelflugverein holt eine Genehmigung des Betreibers der Energieanlage am Grünen Heiner ein. Nach § 21 Luftverkehrsordnung muss ein Abstand von 100 Metern eingehalten werden.
- Der Modellsegelflugverein schließt dann, wenn er diese Voraussetzungen alle erbracht hat, mit der Stadt Stuttgart, in diesem Fall mit dem die Flächen verwaltenden GFF, einen Nutzungsvertrag ab, der die vorgenannten Bedingungen abschließend regelt.

BM Dr. Schairer fährt fort, bisher sei noch nicht klar, ob diese Vorbedingungen auch erfüllt werden könnten. Die beteiligten Ämter würden sich dazu mit dem Verein abstimmen. Der zu schließende Vertrag schließe dann die Stadt Stuttgart von einer Haftung aus. Die Verwaltung von Korntal-Münchingen - die Stadt verwalte einen Teil des Grünen Heiner, der für den Modellflugsegelbetrieb allerdings nicht von großem Interesse sei - begrüße das beschriebene Vorgehen. Die Bringschuld liege nun bei dem Verein. Die Verwaltung betrachte die Anträge der Fraktionen als erledigt und gehe davon aus, dass die Prüfung, ob der Verein die notwendigen Voraussetzungen für den Modellsegelflugbetrieb erfülle, Sache der Verwaltung sei. Eine nochmalige Prüfung habe ergeben, dass keine weiteren Flächen auf Stuttgarter Gemarkung für den Modellsegelflugbetrieb geeignet seien.

StR Fuhrmann (CDU) dankt für den Bericht und das Vorgehen der Verwaltung. Er geht davon aus, dass in der Folge berichtet wird, wie sich das Verfahren weiterentwickelt. Es liege nun beim Verein, die entsprechenden Voraussetzungen zu erbringen. Seine Fraktion hoffe, dass es zu einem guten Ergebnis komme.

StR Winter (90/GRÜNE) zeigt sich erfreut, dass doch noch eine mögliche Lösung habe gefunden werden können.

StR Zeeb (FW) bittet darum, dass die genannten Bedingungen den Fraktionen schriftlich zur Verfügung gestellt werden.

Die StRe Brett (AfD), Conz (FDP) und Dr. Schertlen (STd) begrüßen ebenfalls das Vorgehen der Verwaltung.

Nachdem BM Dr. Schairer zugesagt hat, den Fraktionen die Bedingungen für einen Modellsegelflugbetrieb zuzusenden, schließt er den Tagesordnungspunkt ab.

Zur Beurkundung

Westhaus-Gloël / pö

## Verteiler:

- I. Referat SOS  
zur Weiterbehandlung  
Amt für öffentliche Ordnung  
Amt für Sport und Bewegung (2)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat AKR  
Rechtsamt
  3. Referat T  
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (2)
  4. BezA Weilimdorf
  5. Stadtkämmerei (2)
  6. Rechnungsprüfungsamt
  7. L/OB-K
  8. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN